

PEAKE, Mervin (1911-1968), England

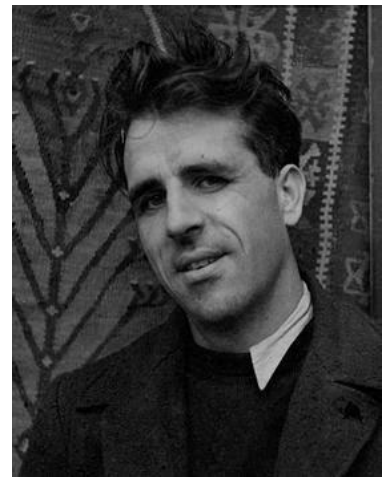
Titus Groan (1946)

Dt: Der junge Titus (19). Üb:

Zu den Karikaturen, die den Fantasy-Roman bevölkern, gehören zwei debile alte Jungfern - Zwillinge -, die erzählen, sie hätten als junge Mädchen epileptische Anfälle gehabt und seitdem seien ihre Gliedmaßen auf einer Seite "verhungert" und steif.

Zum Autor (Wiki 3.3.25):

„**Mervyn Laurence Peake** (geboren am 9. Juli 1911 in Kuling, Kaiserreich China; gestorben am 17. November 1968 in Burford bei Oxford, England) war ein britischer Schriftsteller und Illustrator. Bevor er durch den Fantasy-Romanzyklus *Gormenghast* zum Kultautor wurde, war er vor allem wegen seiner Buchillustrationen geschätzt.



Peakes Vater war christlicher Missionar in China, wo Peake auch seine ersten Jahre verbrachte und die englische Schule in Tientsin besuchte. Anschließend war er von 1923 bis 1929 auf dem *Eltham College* in Kent und studierte dann Kunst an der *Croydon School of Art* (1929) und an den Royal Academy Schools in London (1929–1933). Bis 1935 lebte er auf der Kanalinsel Sark und arbeitete danach als Lehrer für die *Westminster School of Art* in London. 1937 heiratete er Maeve Gilmore, mit der er zwei Söhne und eine Tochter hatte.

1941 wurde Peake zum Militärdienst eingezogen, dann aber 1943 wegen gesundheitlicher Probleme ausgemustert. Bis Kriegsende arbeitete er als Künstler für das britische Informationsministerium. Nach dem Krieg arbeitete er als freier Künstler und illustrierte eine Reihe klassischer Kinder- und Jugendbücher. Schon 1940 war ein erster Gedichtband Peakes erschienen, weitere folgten, teilweise auch von ihm illustriert. 1946 erschien der erste Roman des Gormenghast-Zyklus. 1948 erhielt er ein Stipendium des *Royal Literary Fund*. Er war ein Fellow der Royal Society of Literature, deren *Heinemann Award* ihm 1951 verliehen wurde. Das 1957 uraufgeführte Theaterstück blieb erfolglos, was für Peake eine große Enttäuschung war.

In seinen späteren Jahren zeigte Peake Symptome einer degenerativen Nervenerkrankung, die seine Arbeitsfähigkeit zunehmend beeinträchtigte. Er starb 1968 im Alter von 57 Jahren in einem Pflegeheim und wurde auf dem Friedhof von St. Marys in Burpham (Arun District) bestattet.

Die Gormenghast-Romane waren ursprünglich als eine Reihe von etwa zehn Büchern ausgelegt, wurden aber aufgrund Mervyn Peakes nachlassender Gesundheit (Demenz mit Lewy-Körperchen) nie vollendet.

Die Romane erzählen die Geschichte von **Titus Groan**, dem Erben von Schloss Gormenghast. Im ersten Buch, das mit der Geburt Titus Groans beginnt und mit seinem ersten Geburtstag endet, wird der Leser in die bedrückende, düstere Atmosphäre des vom Ritual bestimmten Gormenghast eingeführt. Das Ritual dominiert das Leben aller Schlossbewohner, vom niedrigsten Dienstboten bis zu Lord Sepulchre, dem Schlossherrn. Nur der junge, aufstrebende Steerpike stört das geordnete Leben. Sein Werdegang stellt zu Anfang den der eigentlichen Hauptfigur, Titus Groan, in den Schatten. Erst im zweiten Buch kann sich der aufwachsende Titus entfalten, um dann im dritten Buch das Schloss zu verlassen und die Welt kennenzulernen.

Aus dem Gormenghast-Stoff komponierte Irmin Schmidt (bekannt als Mitglied der Band Can) das Opernwerk Gormenghast (Premiere in Wuppertal 1998), zu dem Duncan Fallowell das original englischsprachige Libretto schrieb. 2000 waren die Romane Vorlage für die BBC-Produktion *Gormenghast*, eine Miniserie in vier Teilen unter der Regie von Andy Wilson.“

Literatur